

Beteiligungen (Stand am 30./9. 1929):

Name der Gesellschaft	Kapital	Beteiligung
Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Gleiwitz	RM. 30 000 000	RM. 15 000 000
„Friedenshütte“ Spółka Akcyjna Katowice (Polen)	Zloty 70 000 000	Zloty 21 000 000
Gewerkschaft Castellengo - Abwehr, Gleiwitz	1000 Kuxe	323 Kuxe
Spółka Akcyjna Ferrum, Katowice-Zawodzie (Polen)	Zloty 4 000 000	Zloty 960 000 (weitere Zloty 2 000 000 im Besitz der Friedenshütte)
Schlesische Montan G. m. b. H., Breslau	RM. 300 000	40 %
Schlesische Bergbau G. m. b. H., Kolbnitz	„ 20 000	RM. 20 000

Die Teilig. der Oberbedarf-Ges. umfassen ausserdem einen namhaften Betrag Aktien der Deutschen Eisenhandel A.-G. in Berlin, ferner Aktien der Lignose Akt.-Ges. in Berlin.

Friedenshütte Spółka Akcyjna in Katowice (Polen). Die Ges. umfasst folgende Anlagen:

a) Die frühere Friedenshütte. Der Grundbesitz der Friedenshütte liegt in den Kreisen Swiętochlowice, Katowice, Tarnowskie-Góry u. Pszczyna u. hat einen Flächeninhalt von 480,28 ha; hiervon entfallen 94,59 ha auf Industriegelände, 22,96 ha auf Wohnkolonien, 167,56 ha auf Parkanlagen, Gärten u. landwirtschaftlich benutztes Gelände u. 195,17 ha auf Schlacken-, Aschen- u. Erzhalde, Ödland, Bruchfelder u. Pingengelände. Der Friedenshütte gehört das im Gemeindebezirk Nowy Bytom, Kreis Swiętochlowice, gelegene Steinkohlenbergwerk Friedensgrube (Kopalnia Pokój), dessen eine geschlossene Fläche bildende Felder eine Ausdehnung von 221,89 ha = rd. 1 preussischen Maximalfeld haben; weitere Felder im Ausmasse von 78,53 ha = rd. 0,4 preussischem Maximalfeld sind gepachtet. Der anstehende Kohlenvorrat der Friedensgrube u. der Pachtfelder beträgt bis 1000 m Teufe 43 Mill. Tonnen, wovon 28 Mill. Tonnen auf Flammkohle u. 15 Mill. Tonnen auf Koks- u. Kokssteinkohle entfallen; durch Grubenbaue erschlossen sind 39½ Mill. Tonnen. Die Lebensdauer der Grube wird auf 60 Jahre geschätzt. Die Beteiligungsquote an der „Robur“ Interessengemeinschaft ober-schlesischer Kohlengruben beträgt 589 433 t = 7,26% der Gesamtquote. Die Felder sind durch die beiden durch Querschläge verbundenen, gleichzeitig auch zur Seilfahrt dienenden Förderschächte Marie u. Anna von je 420 m Teufe erschlossen; ferner sind zwei Wetter-schächte vorhanden, von denen einer in den Pachtfeldern liegt. Die Dampfzwillings-Fördermasch. leisten 1200 u. 1500 PS, die 3 Separationsanlagen zusammen 450 t/St. Eisen-erze u. Dolomitstein sind auf den Grundst. von 41,19 ha Ausdehnung in den Gemarkungen Tarnowskie-Góry u. Miasteczko nachgewiesen, sie werden jedoch wegen unregelmässiger Form der Lagerstätten u. ungünstiger Wasserverhältnisse nicht abgebaut. Die Kokerei-anlagen der Friedenshütte bestehen aus 9 Gruppen mit zus. 280 Öfen. Die Nebenbetrie-be sind für die Herstell. von Teer u. Teerdestillaten, Ammoniak u. Benzol eingerichtet. Ferner sind vorhanden: 7 Hochöfen (davon 4 im Betriebe, 2 im Umbau, 1 im Aufbau), 5 Martin-öfen von je 30 t Fassungsvermögen, 1 Martinofen zu 60 t u. 1 weiterer zu 100 t, 1 Elektrostahlhofen von 6 t Fassungsvermögen (zur Zeit stillgelegt), Walzwerkanlagen mit Block-, Träger-, Grob-, Mittel-, Universal-, Grobblech- u. Riffelblechstrecke, 1 Radscheiben- u. 1 Bandagenwalzwerk, 1 Feinblechwalzwerk mit 5 Strecken, 1 Hammerwerk-Kleinschmiede, 1 Stahlformgiesserei, 1 Metallgiesserei, 1 mechanische Werkstatt, 1 Verzkerei, 1 Eisen-konstruktionswerkstatt mit Autogenanl., 1 Geifenschweisserei, 1 Schaufelfabrik, 1 Sägefabrik, 1 Sauerstoffgewinnungsanlage. Es werden zurzeit 5500 Arbeiter u. 400 Angestellte be-schäftigt.

b) Die Baildonhütte. Der Grundbesitz liegt in Katowice u. hat eine Ausdehnung von 32,61 ha; hiervon entfallen 21,28 ha auf Industriegelände u. 11,33 ha auf Wohnkolonien. Die Betriebsanlagen der Katowicer Werke umfassen: ein Stahlwerk mit 3 Elektroöfen von 8, 6 u. 1,5 t u. 1 Martinofen von 15 t Fassung, Kaliberwalzwerk mit Grob-, Mittel- u. Feinstrecken, Feinblechwalzwerk, Kaltwalzwerk, Stangen- u. Drahtzieherei, Stahlgiesserei, Press- und Hammerwerk, Gesenkschmiede, Kettenfabrik, Spiralbohrerfabrik, mechanische Werkstatt, Härtereier- und Selasanlage, Tief- und Topföfenglüherei, Versuchsanstalt und Laboratorium. Die Belegschaft beträgt zurzeit 2000 Köpfe, die Zahl der Angestellten 160.

c) Die Steinkohlengruben „Frieden“, „Wolfgang“ u. „Graf Franz“;

d) Das Kraftwerk Nikolaus.

Die gegenwärtige Leistungsfähigkeit der Gruben bezieht sich auf jährlich 2 500 000 t Kohlen, 280 000 t Roheisen, 260 000 t Rohstahl. — Die Friedenshütte S. A. ist ferner an verschiedenen Unternehm. beteiligt, u. zwar besitzt sie: über 90% der Akt. der Suchedniowska Fabryka Odlewów S. A., Kielce, welche zwei Eisengiessereien, ein Martinstahlwerk, ein Stanz- u. Emailierwerk u. eine Feldküchenfabrik umfasst (2500 Arbeiter); 50% des Aktien-kapitals der Spółka Akcyjna Ferrum in Katowice-Zawodzie (Polen). Die Friedenshütte be-